Motorisierungsgrad hoch wie nie ● Leider auch viele Unfälle

Neue Statistik: Auf 1000 Steirer kommen bereits 752 Fahrzeuge

Kaum zu glauben: In der Steiermark sind, so hat's die Landesstatistik ermittelt, bereits knapp 906.000 Kraftfahrzeuge unterwegs. Was immerhin einem Motorisierungsgrad von 752 Autos oder Motorrädern je 1000 Einwohnern entspricht. Eine derart hohe Dichte bringt – leider – auch ein erhöhtes Maß an Verkehrsunfällen.

Marianne Zechner hat für die „Steirische Landesstatistik" tief im Verkehrsbereich gegraben und dabei durchaus erstaunliches Zahlenmaterial zu Tage gefördert:

Den höchsten Marktanteil bei den Pkw etwa hat sich Volkswagen mit knapp 22 Prozent sichern können – was in etwa 143.000 Stück entspricht. 57.000 Kraftfahrzeuge wurden 2007 in unserem Bundesland neu zugelassen, knapp weniger (um 640) als noch im Jahr zuvor – wohl auch eine Folge der unfassbar hohen Spritpreise.

Was die Kfz-Dichte betrifft ein Vergleich: Waren es im Jahr 1951 gerade einmal 35 Stück auf 1000 Einwohner, stieg der Wert bis 1971 auf 303; mittlerweile stehen wir bei stolzen 752 . . .

Es gibt auch die tragische Entwicklung: Insgesamt verunglückten im Vorjahr mehr als 9000 Menschen im Straßenverkehr, 8900 wurden verletzt, 115 kamen ums Leben. Immerhin 505 Crashes wurden laut den Landesstatistikern durch Trunkenheit am Steuer verursacht; anders ausgedrückt war das ein Anteil von mehr als sieben Prozent an allen Unfällen.

Nach den Bezirken geordnet liegen die Stadt Graz mit 9 und der Bezirk Fürstenfeld mit 7,6 Verkehrsunfällen pro 1000 Einwohner an vorderster Front. Die wenigsten „Schepperer" dagegen gab es in den obersteirischen Bezirken Mürzzuschlag und Judenburg mit je 3,4 pro 1000 Einwohner.

Sollte es einmal krachen, kann ein Sicherheitsgurt Leben retten

VON GERHARD FELBINGER UND GERALD SCHWAIGER